



Miniblättle

Nr. 299

Fasching 2025



diesmal: **Glamour, Glitzer und gute Vibes**

Der Gala-Abend 2025 ab S. 18

Leitartikel

Fasching

Jeder Buchstabe findet seine Verwendung rund um den Fasching der Pfarrjugend. Aber erst einmal der Reihe nach:

F

Feier – fast jede*r liebt es, mit seinen Freund*innen gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Dafür ist der Fasching perfekt.

A

Albern – ja, vor allem an Fasching darf man auch mal etwas herumalbern.

S

Süßigkeiten – wenn man in die „Hauptstädte“ des Karnevals reist, besteht sogar die Möglichkeit, mit Süßigkeiten beworfen zu werden.

C

Cocktailbar – „Flatrate and der Cocktailbar, oh

wie schön ist...“ Ja, auch die Cocktailbar gehört dazu. Ob Mojito oder Caipi, hier lässt es sich aushalten.

H

Helau – ein typischer Ausruf im bayerischen Schwaben an Fasching.

I

Improvisation – wie soll ich mich kleiden? Kaufe ich mir ein neues Kostüm, oder improvisiere ich mit dem Inhalt der Faschingskiste?

N

Narren – Fasching ist Zeit der Narren und Jecken.

G

Gardetanz – ist ein Tanzsport, der an Fasching in manchen Orten aufgeführt wird. Oft verbunden mit akrobatischen Meisterleistungen.

Im Namen des Miniblättele wünsche ich euch damit allen eine schöne Faschingszeit!

(PL)

Local Guides und ihre Rezensionen

Silvesterparty 2025



Mir hat die Silvesterparty sehr gut gefallen, da es eine breite Auswahl an Getränken zu Preisen gab, die etwas optional schienen. Wenn die Finanzaufsicht die Partyabrechnung kontrollieren würde... aber die Drinks waren gut!

~ein besonders durstiger Gast



Ich würde sagen eine grundsolide Silvesterparty. Alles war geboten, außer das exzessive "Dinner for One"-Schauen. Deshalb muss ich leider einen Stern abziehen.

~ein Tradition-liebender Gast



Auch um halb fünf morgens war ich begeistert, dass alle noch gemeinsam abgespült haben. Im Pfarrheim gab es zum Glück genug Spülmittel.
~eine Ordnung liebende Besucherin



Wieso auch immer waren irgendwelche Leute dort, die ich gar nicht kannte. Der eine hat unseren Spieltisch kaputt gemacht. Ich war irgendwann richtig sauer. Am liebsten 0 Sterne!!
~ein wütender Gast



Total gut fand ich dieses Jahr das Hauptverantwortlichen-Team, welches sich auch im neuen Jahr noch um die jüngeren Partygäste gekümmert hat. Diese Fürsorge die ganze Nacht über – einfach der Wahnsinn!
~ein Gast, der es zu lang getrieben hat

(MB-Redaktion)

Der Jahreswechsel 2024/2025

Blaulichtreport

Für die meisten Menschen ist Silvester ein entspannter Abend, an dem man gemeinsam mit Freunden und Familie dem Jahreswechsel entgegenfiebert. Ganz anders ist es bei der Feuerwehr. In dieser Nacht ist das Einsatzaufkommen so hoch, dass weitere Fahrzeuge in Bereitschaft versetzt werden. So auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfersee.

Nach dem Besuch des Jahresschlussgottesdienstes traf sich die Mannschaft der beiden Löschfahrzeuge im Gerätehaus und wurde auf diese eingeteilt. Jeder konnte seine Arbeitsgeräte noch einmal prüfen und sich seinen Platz im Auto einrichten. Danach ging es wie bei jeder Familie üblich zum Essen. Gemeinsam wurde ein Buffet aufgebaut. Nachdem alle gestärkt waren, räumten wir gemeinsam auf.

Wie auch in der Pfarrjugend wurden einige Runden Schafkopf gespielt. Doch plötzlich wurde das Spiel durch einen Funkspruch der Leitstelle unterbrochen. Es ging für uns zu einem Kleinbrand in Pfersee. Dieser wurde bereits durch eine Polizeistreife gelöscht und durch die Feuerwehr nur noch kontrolliert.



Nach Rückkehr in das Gerätehaus wurde das Fahrzeug wieder einsatzklar gemacht und man konnte entspannt wieder zum Schafkopfen übergehen.

Erneut unterbrach eine Meldung der Leitstelle unser abendliches Spiel. Beide Fahrzeuge wurden nach Lechhausen alarmiert, da nicht genau klar war, ob mehrere Brände wüteten. Dort angekommen, stellte sich heraus, dass nur ein Auto zur Brandbekämpfung benötigt wurde.

Der Einsatz dauerte jedoch länger als gedacht, sodass das Jahr 2024 zu Ende ging, bevor alle wieder zurückgekommen waren.



Gemeinsam wurden die mitgebrachten Nachspeisen gegessen. Der erste Einsatz im neuen Jahr ließ nicht lange auf sich warten und so wurde ein Teil der Floriansjünger zu einer eingelaufenen Brandmeldeanlage in die Innenstadt alarmiert. Dort angekommen, war leichter Rauch, verursacht durch Pyrotechnik, im Tunnel sichtbar. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr wurden wir vom Bahnhof in den Norden der Stadt geschickt. Dort wurde eine Vielzahl von Kleinbränden gemeldet. Parallel hierzu fuhr das andere Fahrzeug ebenfalls nach Lechhausen, um mehrere Mülltonnen abzulöschen.

Nachdem die Mülltonnen in Lechhausen gelöscht waren, ging es weiter zu einem Mülltonnenbrand im schönsten Land der Welt.

Nachdem ich selbst den Brand löschen konnte, muss ich feststellen, dass es der schönste Brand der Welt bis zum heutigen Tag war.



Als alle Einsatzstellen abgearbeitet waren, konnten wir wieder zurück ins Gerätehaus fahren und unsere Kleidung an den Haken hängen und mussten feststellen, dass das neue Jahr bereits vier Stunden alt war.

Solltet ihr euch fragen, wie oft die Feuerwehr Pfersee im Jahr 2024 für euch, die Bewohner des schönsten Landes der Welt, im Einsatz war, dann schaut doch mal bei Instagram oder auf der Internetseite vorbei.



(EB)

Weihnachtspredigtvergleich

Welcher Typ bist du?

Rückblickend ist die Weihnachtsmesse für einen Großteil der Pfarrjugend das Kirchen-Highlight des Jahres. Einen besonderen Anteil der Messe nimmt dabei die Predigt ein. Vielleicht hat dich in der Messe schon mal der Gedanke geritten, die Predigt selbst übernehmen zu wollen. Aber welcher Typ wärst du eigentlich?

Typ 1: Du liebst es kurz und knackig. Nach dem ganzen Weihnachtsessen und den vielen Plätzchen sehnst du dich nur noch nach einem Verdauungsschläfchen. Umso besser ist es, dass die Predigt in deiner Ausführung kürzer als so manche Lesung ist. Dir ist ebenfalls wichtig, dass sich die Zuhörer*innen am Ende deiner Predigt daran erinnern können, womit du angefangen hast.

Dauer: 8-12 Minuten

eingeschlafene Zuhörer*innen: 2%

Typ 2:

Du willst unbedingt bei den Jugendlichen in der Kirche gut ankommen, weshalb du versuchst von den traditionellen Predigttaktiken abzuweichen. Während deiner Predigt nutzt du das Überraschungsmoment und haust mit vollem Volumen einen Gesang heraus. Dabei bist du sogar richtig international unterwegs und singst (vermutlich) auf Englisch?

Nun hast du die volle Aufmerksamkeit des Publikums. Und diese gilt es zu wahren. Du musst aufpassen, dass du nicht vom Thema abkommst und zugleich immer wieder den Zusammenhang zum Anfang deiner Predigt findest. Wenn du es mit der Gesangseinlage übertreibst, kann es passieren, dass die Zuhörer*innen nicht mehr so aktiv dem Folgen können, was du eigentlich vermitteln wolltest.

Dauer: >25 Minuten

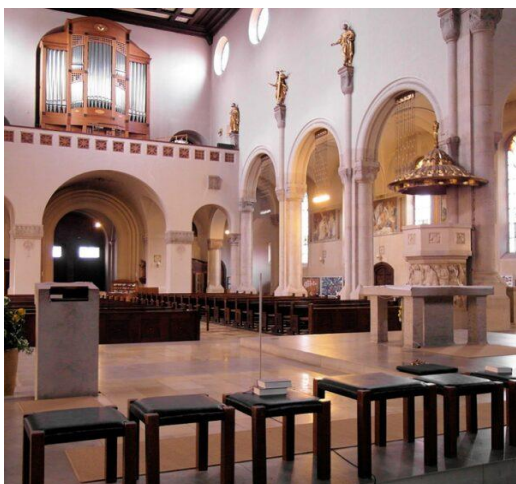
eingeschlafenen Zuhörer*innen: 17%

Typ 3:

Bei dir hat sich seit der Schulzeit nichts verändert. Während dem Weihnachtsessen im Pfarrhaus lässt du das Essen stehen, um noch auf den letzten Drücker deine Predigt fertigzustellen. Ganz nach dem Motto: „Im Zufall liegt das Glück“. Gerade als du den letzten Teil der Predigt überlegst, wird der Nachtisch serviert. Diesen kannst du dir nicht entgehen lassen. Jetzt stehst du aber in der Kirche und musst deine Improvisationskünste unter Beweis stellen. Dabei hilft es dir sicher, immer wieder „Meine Schwestern und Brüder“ zu sagen. Diese Lückenfüller geht einfach immer. Falls du dabei selbst den roten Faden verlieren solltest: Keine Sorge, das Publikum hat diesen schon längst verloren. Am Ende verweist du einfach auf den nächsten Sektempfang, um das Ganze abzuschließen.

Dauer: 10-15 Minuten**eingeschlafenen Zuhörer*innen: 20%**

Nun liegt es an dir! Wie würdest du versuchen, die Menschen an diesem Heiligen Abend mit der Predigt voll abzuholen? Vielleicht hilft dir dabei dieser Artikel, doch Obacht: Falls du dich an der letzten Predigt aus der Christmette im Jahr 2024 orientierst. Achte unbedingt darauf, den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen.



(Quelle: Straße der Moderne)

(MJ)

Erhebt eure Stimme!

Sternsingen für Kinderrechte

Kaum hatte der Advent begonnen, liefen die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion bereits auf Hochtouren. Mit viel Engagement organisierten Laura und Markus, unterstützt von einem fleißigen Helferteam, die Aktion. Die königlichen Gewänder wurden anprobiert und die Routen sorgfältig geplant.

Am 4., 5. und 6. Januar war es dann so weit: Trotz Wind und Wetter zogen die Sternsinger voller Hingabe von Haus zu Haus, um den Segen nach Pfersee zu bringen und Spenden zu sammeln. Insgesamt 13 Gruppen besuchten zahlreiche Haushalte und wünschten Frieden und Gottes Segen.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung kamen beeindruckende 6.645 € zusammen – Vergelt's Gott!

Doch wofür sammelten die fleißigen Sternsinger dieses Geld?

Die Sternsingeraktion 2025 stand unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ und setzte sich für den Schutz und die Stärkung von Kinderrechten weltweit ein. Besonders unterstützt wurden Projekte in der Turkana-Region in Kenia und in Kolumbien, die Kindern Zugang zu Bildung, Gesundheit und Schutz vor Gewalt ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wertvolle Aktion unterstützt haben!



(NH)

Glamour, Glitzer und gute Vibes

Der Gala-Abend 2025

Zum ersten Mal wurde dieses Jahr am Samstag, den 4. Januar um 18 Uhr der Gala-Abend veranstaltet. Nachdem alles aufgebaut und die Band PineTime bereit war, füllte sich der Pfarrsaal schnell mit zahlreichen elegant gekleideten Besuchern, die dann direkt mit einem Sektempfang begrüßt wurden.



Unser Küchenteam bereitete währenddessen das 4-Gänge-Menü, das jeweils mit passendem Wein serviert wurde, vor.



MENÜ

Vorspeise

GEMISCHTE BLATTSALATE MIT GEBRATENEM
KRÄUTERSAITLING, ORANGENFILETS UND
GRANATAPFEL

Weißwein

Zwischengang

ROTE-BEETE-RAVIOLI MIT GRANA
PADANO, TOFUWÜRFELN UND
GERÖSTETEN WALNÜSSEN

Roséwein

Hauptgericht

GEBACKENER SELLERIE AUF POLENTA-SCHNITTEN
MIT ROTWEINZWIEBELN, GLASIERTEN KAROTTEN
UND GEWÜRZRAHMSAUCE

Rotwein

Dessert

KÜRBISKERNMOUSSE MIT
SAUERKIRSCHEN UND GEBRANNTEN
KÜRBISKERNEN

Dessertwein



Um 18:30 wurde dann bereits der erste Gang von unserem Bedienungsteam gebracht. Von da an führte die grandiose musikalische Begleitung der Band PineTime über den Abend hinweg zu einer ausgelassenen Stimmung.



Der zweite Gang fand ebenfalls Anklang bei den Gästen, danach wagten sich die Ersten auf die Tanzfläche und versuchten sich in den klassischen Standardtänzen.

Diese Tanzrunde wurde dann vom Servieren des dritten Gangs unterbrochen. Und als auch dieser verzehrt wurde, ging es wieder motiviert auf die Tanzfläche.



Das Dessert machte das Menü schließlich rund und so ging es dann gut gesättigt und mit Kaffee versorgt in den Party-Teil über. Gleichzeitig wurde auch die Cocktail-Bar eröffnet, bei der sich die Besucher eifrig bedienten. Der gelungene Abend ging gegen Mitternacht zu Ende.

(AK, Hanna Dittrich)



Küchenchaos mit Johanna und Antonia

Folge 14: Auf die Pasta, fertig, los!!!

Wie ihr an dem Namen unserer Serie unschwer erkennen könnt, sind Antonia und ich sehr bekannt für großes Chaos in der Küche. Aber wir haben nicht immer Bock, nach unseren bombastischen Gerichten noch einen großen Berg an Küchenutensilien zu haben, die auf den Abwasch warten.

Deswegen bekommt ihr heute ein besonders einfaches und abwascharmtes Rezept von uns. Ganz viel Spaß mit diesem extrem leckeren Pastarezept!

Zutaten

1 große Paprika	1 Knolle Knoblauch
2 große Tomaten	1 Karotte
1 HV Cherry-Tomaten	150g Feta
1 Zwiebel	500g Nudeln
Gewürze	

Arbeitszeit: **10 Minuten**

Zubereitungszeit: **40 Minuten**

Schwierigkeitsgrad: **einfach**

Zuallererst muss das Gemüse in grobe Stücke geschnitten werden. Von der Knoblauchknolle wird vom Kopf so wenig wie möglich abgeschnitten, dennoch sollten alle Zehen sichtbar werden. Das Gemüse wird auf ein Blech gegeben und mit Olivenöl und Gewürzen mariniert. Dies könnt ihr

natürlich nach Belieben tun, wir haben Salz, Pfeffer, Chiliflocken, Thymian, Oregano und Paprikapulver edelsüß verwendet. Bei 200°C Ober-Unter-Hitze wird das Gemüse dann eine halbe Stunde lang gegart.



Währenddessen können benutzte Utensilien schonmal abgewaschen werden und gegen Ende auch die Nudeln gekocht werden.



Wer auf Röstaromen steht, kann für die letzten 5min den Ofen auf die Grillfunktion umschalten. Aber Achtung – behaltet das Gemüse im Blick, dass es nicht schwarz wird.

Ist das Gemüse fertig, kann es aus dem Ofen und mit einer Kelle in einen Mixer gegeben werden. Der Knoblauch sollte nun ganz einfach aus der Knolle in den Mixer gedrückt werden können. Zusammen mit einem Löffel Nudelwasser und dem Feta könnte ihr nun ganz einfach alles pürieren.



Sobald die Nudeln fertiggekocht und das Wasser abgeseiht ist, kann die Soße einfach zu den Nudeln in den Topf gegeben werden.

Zum Schluss muss nur alles vermengt und schön angerichtet werden. Nach Belieben könnt ihr eure Pasta noch mit Parmesan verfeinern.



Wir wünschen ganz viel Spaß beim Nachmachen und guten Appetit!

(JS&AS)

Die Faschingsparty 2025

Episode 4 der PfaJuBeL

Neues Jahr, neues Miniblättle und eine neue Episode PfaJuBeL. Dem Anlass getreu starten wir in das neue Jahr mit der ersten größeren Aktion nach der Silvesterparty – der Faschingsparty. Und so machten sich auch dieses Jahr am 21.02. wieder Asterix & Obelix, Harry Potter, und viele andere wild gekleidete Pferseer auf den Weg zur Kegelbahn, um bei lauter Musik und vielen Spielen die Faschingszeit einzuläuten.

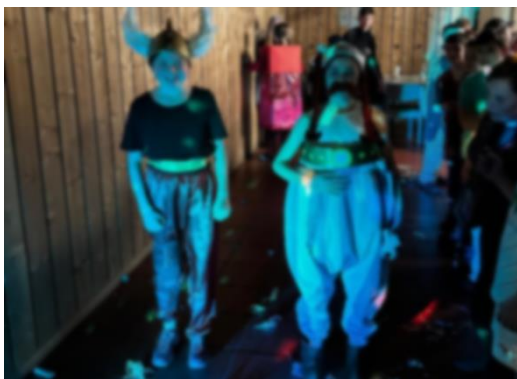


Vom Fliegerlied über den Limbo-Tanz bis hin zur Polonaise tanzten sich alle glücklich, wobei natürlich Snacks und Cocktails nicht fehlen durften. Der Abend war in vollem Gange und so wurde sich im Schokokussessen oder der ein oder anderen Runde Kegeln duelliert. Mit viel Spaß und bei ausgezeichneter Stimmung stieg die Party bis tief in die Nacht hinein. Ein großer Dank geht an das HV für die großartige Organisation!



Fazit:

Die Oberhäupter der 1. Pfarrjugendbewertungsliga haben sich nach einer hitzigen Diskussion für die Erweiterung der Liga um einen neuen Platz entschieden. Den neuen Platz belegt die Faschingsparty, allerdings muss sie auf dem letzten Platz starten und sich erst einmal profilieren. Die ausgelassene Stimmung, die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie die unterschiedlichen Spiele waren schließlich der springende Punkt, um alle Faschingsmuffel unter den Oberhäuptern zu überzeugen.



Die ultimative Pfarrjugendbewertungsliga:

1	Zeltlager
2	Ministrantentag
3	Ministrantenromwallfahrt
4	Winterwochenende
5	Miniadvent
6	Ministranten
7	Dunkel-Abend
8	Faschfest
9	Agape-Feier
10	Dunkel-Nachmittag
11	Faschingsparty

(JE)

Die Doppelschicht

Zum Glück abgeschafft?

Der Begriff Doppelschicht sagt wahrscheinlich nur den älteren Ministranten etwas, aber allein der Name verrät schon, um was es sich hier handelt. Es war ein System, bei dem die Sammler über zwei Gottesdienste ministriert haben. Sie kamen also zur 9-Uhr-Messe und sind nach der 10.30-Uhr-Messe wieder nach Hause gegangen. Als ich 2015 Ministrantin geworden bin, gab es dieses Konzept noch 2-3 Jahre und wurde danach abgeschafft. Aber wie sah eine Doppelschicht konkret aus und warum wurde das Konzept aufgelöst? Ein Beispiel einer Doppelschicht kann folgendermaßen ausgesehen haben:

- 8:53 Uhr:** Ankunft in der Sakristei (das Bett daheim war zu bequem)
- 8:54 Uhr:** Ein schneller Blick auf den Miniplan

- 8:56 Uhr:** Nach dem Umziehen schüttelt man noch schnell Pfarrer Götz die Hand
- 8:58 Uhr:** Man schüttelt irgendwie immer noch die Hand von Pfarrer Götz
- 8:59 Uhr:** Gebet vor der Messe
- 9:00 Uhr:** Einzug
- Bis 10 Uhr:** erste Messe
- 10:02 Uhr:** Man schnappt sich schnell die 60 Cent, die man damals noch für eine Doppelschicht bekommen hat
- 10:07 Uhr:** Man steht in der Schlange vom Bäcker und kauft sich eine Breze für 30 Cent
- 10:15 – 10:45 Uhr:** Man spielt mit den anderen Minis „Gitterle“ (eine Mischung aus Fangen und Königsfrei)
- 10:50 Uhr:** Ein Blick ins Miniblättle
- 11:00 Uhr:** Sammeln in der 10:30 Uhr Messe
- 11:30 Uhr:** Austeilen vom „Rund um den Kirchturm“
- 11:45 Uhr:** Heimweg

Nachdem ihr einen kleinen Einblick in die Doppelschicht bekommen habt, könnt ihr euch vielleicht schon einen Überblick über diese Form des Ministrierens machen.

Mir persönlich hat die Doppelschicht damals gut gefallen. Man konnte die anderen Ministranten besser kennenlernen und hat in der gemeinsamen Pause zusammen Zeit verbracht.

Jedoch ist dieses Konzept ein deutlich größerer Zeitaufwand, da du eigentlich deinen ganzen Vormittag in der Kirche verbringst.

Wie immer im Leben gibt es also Vor- und Nachteile, die man persönlich abwägen muss. Hierbei wird es individuell zu Unterschieden kommen, da jeder andere Prioritäten setzt.

Kann man also direkt von Glück sprechen, dass es die Doppelschichten nicht mehr gibt? Es gibt bestimmt einige Minis, die froh sind, dass sie zu einer anderen Zeit geboren sind und die Doppelschicht nicht miterlebt haben.

Aber von Glück würde ich jetzt nicht direkt sprechen: Es war eine Zeit, die von einem großen Miteinander geprägt war.

Die zweite Messe war hauptsächlich ein Zusammenkommen mit Freunden, mit denen man Zeit verbracht hat, bis man für die letzte viertel Stunde des Gottesdienstes seinen Dienst erfüllt hat.

Es ist schwierig hier ein allgemeines Fazit zu ziehen, da es hierbei individuelle Präferenzen gibt. Ich bin froh, dass ich damals die Doppelschichten noch miterleben konnte, vermisse sie aber zurzeit nicht.

Was sind eure Meinungen zur Doppelschicht? Würdet ihr gern mal eine Doppelschicht miterleben? Tauscht euch doch gern zu dem Thema mit den anderen Minis in der Sakristei aus.

(AS)

Termine

- 21. – 23.03. Hütte 1 (Ettenbeuren)
- 27.03. Gruppenleiterrunde
- 13.04. Palmsonntag Osterkerzenverkauf
- 16.04. Jugendkreuzweg mit Pfersingern
- 17.04. Agape
- 21.04. Emmausgang

miniblaettleherzjesu@gmx.de
www.herzjesu-augsburg.de/miniblaettle
@pfarrjugend_herzjesu_augsburg

Redaktion

Laura Prendota, Philipp Lamberti (PL), Michael Jansen (MJ), Theo Streubert (TO), Johanna Streil (JS), Antonia Streubert (AS), Elias Barnstorf (EB), Niklas Höftmann (NH), Jakob Edinger (JE), Amélie Knigge (AK)
